

# Mit Fäden um Jahre jünger aussehen

**Fadenlifting.** Ohne Narkose und Skalpell zu natürlich gestrafften Gesichtszügen mit nachhaltiger Wirkung

Das Fadenlifting gehört zu den am häufigsten eingesetzten Liftingmethoden in der Schönheitsmedizin. Dr. Eva Wegrostek setzt die Fäden aber nicht nur zur Straffung, sondern auch erfolgreich als Prophylaxe gegen Hautalterung ein.

## Welche Fadenlifting-Methoden sind die bewährtesten?

**Dr. Eva Wegrostek:** Prinzipiell unterscheiden wir die sogenannten PDO-Fäden und Fäden mit Widerhäkchen. Die PDO-Fäden sind einzelne glatte 3 bis 5 cm lange Fäden, die eng nebeneinander gesetzt werden, ähnlich einem Lattenzaun. So wird die Haut verstärkt und verdickt. Die PDOs können im Gesicht, Hals, Dekolleté und am Körper angewendet werden. Mit den Fäden mit Widerhäkchen wird ein Liftingeffekt erzielt. Die beliebtesten sind 10 bis 16 cm lange Polymilchsäurefäden, wo die Häkchen bidirektional angeordnet sind, denn damit erzielt man den besten Straffungseffekt.

## Wie ist die Wirkung?

Es gibt verschiedene Fäden für unterschiedliche Bedürfnisse. Alle straffen und

glätten die Haut. Je nach Art der Methode kann das Ergebnis zu einer Straffung der Gesichtszüge oder auch zu einer Neuformung der Gesichtskonturen führen.

## Was macht die Fäden so erfolgreich?

Es ist ein minimal invasiver Eingriff mit nur zwei Tagen Auszeit, durch den ein schöner und natürlicher Liftingeffekt entsteht. Geeignet ist das Fadenlift für alle, die keine Unterspritzungen wollen, weil sich nicht „aufgeblasen“ wirken möchten.

## Warum sollte man das Fadenlifting unbedingt von einem Arzt durchführen lassen?

Es ist ein minimal-invasiver Eingriff, der bei uns aber unter OP-Bedingungen durchgeführt wird, um Infektionen gänzlich auszuschließen. Außerdem braucht man anatomisches Wissen und viel Erfahrung, um die Fäden richtig zu setzen und somit ein schönes Ergebnis zu erzielen.

## Wie lange hält das Ergebnis?

Das hängt von den verwendeten Fäden und der Ausgangssituation ab. Ich verwende die Fäden auch gerne als Vorsorge und Therapie,



STUDIO KOVAC/ISTOCKPHOTO.COM, INGE PRADER

denn durch die Verstärkung und Verdickung erschläft die Haut viel langsamer.

## Wem raten Sie zu einem Fadenlift?

Allen, die sich vor einem chirurgischen Facelift fürchten und trotzdem ein Lifting wünschen. Und denen, die den ersten Anzeichen von Hauterschläffung effektiv entgegenwirken wollen. Als Lifting eingesetzt, wirkt man um bis zu zehn Jahren jünger, als Prophylaxe gewinnt man zehn Jahre jugendliches Aussehen.



Beauty-Expertin Dr. Eva Wegrostek, [www.wegrostek.info](http://www.wegrostek.info)

**Die Geschichte des Adventskalenders.** Er entstand im Laufe des 19. Jahrhunderts im deutschsprachigen Raum, hatte aber viele Vorläufer. So hängten Familien Tag für Tag 24 Bilder mit weihnachtlichen Motiven an die Wand oder ans Fenster. Oder die Eltern malten 24 Kreidestriche an Schranktüren oder Tür-

stöcke. Die Kinder durften dann jeden Tag einen Strich wegwischen, um zu sehen, wie die Zeit bis zum Weihnachtsabend vergeht. Die Idee des heutigen Adventkalenders stammt von einem Münchner Unternehmer, der 1903 den ersten Kalender mit 24 Feldern druckte, auf die Kinder bunte Bilder kleben konnten.

Für weitere Informationen zu diesen Themen diese Seite mit der Shortcut-App scannen

# Weihnachtsgeschenke für Kinder

**Aktion.** „Spielen Sie Christkind“ hilft ab sofort, Kindern eine Freude zu machen und frohe Festtage zu bescheren

Leider gehört es auch in Österreich zum Alltag, dass Kinder unter Armut leiden. Rund 400.000 Kinder sind armutsgefährdet. Die finanzielle Situation erlaubt es vielen Eltern nicht, für ihre Kinder Weihnachtsgeschenke zu kaufen. „Hier möchten wir mit der Weihnachtsaktion „Spielen Sie Christkind“ eingreifen und den Kindern zeigen, dass jemand da ist, der an sie denkt“, sagt Reinhard Hundsmüller, Bundesgeschäftsführer des Samariterbundes.

## Zusammenarbeit

2013 wurde in Kooperation von Samariterbund und der Österreichischen Post AG erstmals die Aktion „Spielen Sie Christkind“ ins Leben gerufen: Dank der großartigen Unterstützung mehrerer Tausend Menschen haben im vorigen Jahr rund 3600 Kinder, die es im Leben nicht so gut getroffen haben, schöne Weihnachtsgeschenke bekommen.



Schon 2013 wurde diese Aktion ins Leben gerufen

„Für solche Kinder ist es keine Selbstverständlichkeit, dass sie am Heiligen Abend ein Geschenk bekommen. Wir haben mit dieser Aktion ermöglicht, dass jedes der Kinder ein neues Spielzeug erhält. Es ist wirklich wunderschön zu sehen, wie sie sich über die Packerln freuen. Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, die diese Aktion ermöglichen“, erklärt Reinhard Hundsmüller.

„Es wird leider oft vergessen, dass es viele Menschen in Österreich gibt, die Hilfe benötigen. Darum ist diese Aktion so wichtig“, betont auch der Generaldirektor der Österreichischen Post AG, Georg Pözl.

„Wir freuen uns, dass wir als Post einen Beitrag leisten können, Kindern aus bedürftigen Familien eine Freude zu bereiten.“

Deshalb rufen der Samariterbund und die Österreichische Post AG auch heuer wieder dazu auf, Kindern ein



PILIPPHOTO/ISTOCKPHOTO.COM

Einem Kind Freude schenken, das bestimmt ohne fremde Hilfe zu Weihnachten leer ausgehen würde

Weihnachtsgeschenk zu schicken.

Die versandten Geschenk-Pakete werden zuerst von der Post gratis an eine der Samariterbund-Sammelstellen in ganz Österreich weitergeschickt. Rechtzeitig vor Weihnachten überbringen dann haupt- und ehrenamtliche Samariter in ganz Österreich die Pakete persönlich an die Kinder aus sozialen Einrichtungen und benachteiligten Familien.

## Und so einfach geht's ...

Wer ein Geschenk spenden will, füllt im Internet einfach auf [www.post.at/geschenkpaket](http://www.post.at/geschenkpaket) das Bestellformular aus und fordert eine Paketmarke für den Gratis-Versand an. Ein paar Tage später wird die Paketmarke, ein Geschenk-Anhänger für das Packerl sowie eine Info-Karte zum Geschenk kostenlos mit der Post zu Ihnen geliefert.

Dann ein neues Geschenk aussuchen, das ungefähr einen Wert von 20 bis 40 Euro hat, und es weihnachtlich verpacken. Danach das Geschenk inklusive Info-Karte versandfertig machen und es mit der Paketmarke versehen und bis spätestens 15. Dezember 2016 in einer Post-Geschäftsstelle abgeben. Das Paket darf aber nicht schwerer als max. 3,15 kg sein

und die längste und die kürzeste Seite des Paketes dürfen in Summe 120 cm nicht überschreiten. Als kleiner, hilfreicher Tipp: Die häufigsten Kinderwünsche sind Lego, Playmobil, Scooter, Brett- und Kartenspiele, Malkästen, Puppen, Kuscheltiere, Barbies, Bücher, Spielzeugautos und Musikinstrumente wie Trommel, Flöte, Kindergitarre, etc.